

Die neuen Ehrenmitglieder

Prof. Dr. WILHELM FRESENIUS

Seit 53 Jahren ist Professor Dr. WILHELM FRESENIUS Mitglied im Nassauischen Verein für Naturkunde. Als langjähriges Beiratsmitglied hat der heute 86-Jährige sein Wissen und seine weit reichenden Erfahrungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wie auch der Kommunalpolitik seiner Heimatstadt Wiesbaden dem Verein zur Verfügung gestellt und dessen Interessen stets mit Geschick vertreten.

Die Familie FRESENIUS ist dem Verein bereits in der vierten Generation eng verbunden. Der Urgroßvater Professor Dr. REMIGIUS FRESENIUS war 30 Jahre Mitglied und stand dem Verein 10 Jahre als Direktor vor. Dr. WILHELM FRESENIUS hat die von seinem Vater Professor LUDWIG FRESENIUS 1927 begonnene Veröffentlichung der im Chemischen Laboratorium, heute Institut Fresenius, Taunusstein, im Auftrag der Stadt Wiesbaden mehrmals jährlich durchgeführten „Untersuchungen über die Konstanz des Kochbrunnens und der Schützenhofquelle“ in den Jahrbüchern des Vereins fortgesetzt.

Besonders fruchtbar war die Zusammenarbeit mit dem früheren Vorsitzenden des Vereins Professor Dr. FRANZ MICHELS. Als Mitglieder der Quellenkommission haben sie gemeinsam die Sanierung der Wiesbadener Thermalquellen, der eine als Geologe, der andere als Chemiker, geplant und durchgeführt. Prof. MICHELS hat diese Arbeiten, an denen auch andere Mitglieder des Vereins als Angehörige des Hessischen Landesamts für Bodenforschung beteiligt waren, in den Jahrbüchern veröffentlicht. Prof. Dr. WILHELM FRESENIUS wurde von der Stadt Wiesbaden zum Ehrenbürger ernannt und 1998 vom Bundespräsidenten mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

